



**Nicht jeder hat dieselben Ziele, die selben Werte
und ein Herz für die Jugend!**

Wir von der Jugendkultur Olching finden es mehr als bedauerlich und richten hiermit einen bedauerlichen offenen Brief an die politischen Entscheidungsträger in Olching.

Dass man einen Antrag einfach ohne Wenn und Aber ablehnt, mit Begründungen, die für uns überhaupt nicht nachvollziehbar sind oder nur schwer zu verstehen sind. Bedauerlicherweise erleben wir täglich real oder aus den Medien, was gerade in Olching alles machbar ist und wie schnell man Mittel und Wege findet, um etwas zu ermöglichen, wenn man es möchte und für eine Sache brennt, nur leider gilt das nicht für die Jugend aus Olching.

Erschreckt finden wir aber, dass gerade die, die etwas ändern wollen, immer schuld an der Misere sind. Weil ... diese sich nicht bemühen, nicht genug anstrengen oder aus welchen Gründen auch immer. „Victim Blaming“, nennt man das, und es scheint auch in der Politik zu funktionieren.

Denn derjenige, der das zu spüren bekommt, wird sich selten dagegen wehren, denn dieser möchte ja etwas erreichen und nicht in Ungnade fallen, wie in unserem Fall. Das Dilemma hatten wir schon einmal.

Das wir uns nicht mehr gemeldet haben und das wir nicht mehr auf die Stadt Olching zugekommen sind, ist nicht richtig. Ja, wir hatten am Anfang unserer Gründung in Olching 3 Termine mit unserem Bürgermeister Hr. Magg und beim letzten Aufeinandertreffen wurde uns mitgeteilt, dass man schauen würde, ob etwas Vergleichbares vorhanden wäre, was man uns anbieten könne und dann würde man wieder auf uns zukommen. Bis heute ist in diese Richtung nichts passiert! Wir haben ständig nachgefragt, hatten Kontakt zu einzelnen Parteien, sind selbst tätig geworden und jedes Mal hieß es „Ne, das geht da nicht, weil“ und das in mehreren Anläufen. Eine Anfrage wurde sogar an den stellvertretenden Bürgermeister Hr. Gigl gesendet und auch hier kam die Rückmeldung, ja man könne das Grundstück evtl. für die ein oder andere Veranstaltung mieten, aber nicht auf Dauer. Wir hatten für vieles Verständnis und konnte auch das ein oder andere nachvollziehen, aber das wir untätig waren, ganz bestimmt nicht!

Jetzt kommt dann wieder der verbale Aufschrei, wie können die nur

Was bitte ist daran verwerflich, dass man sich für die Jugend in Olching einsetzt? Dass man versucht, es den Beteiligten so recht wie möglich zu machen? Warum kommt den kein Versuch seitens der Stadt, einen Kompromiss zu finden, statt einfach rigoros abzulehnen. Wir wollen die Stadtkassen nicht belasten.

Warum sagt man erst ja, wir unterstützen das und dann doch „NEIN“.



Es ging um einen Vorschlag als Konzept und natürlich waren wir jederzeit bereit, hier gewisse Abstriche oder Kompromisse einzugehen.

Olching hat für die Jugend nichts zu bieten, außer dass man diese ständig von einem Platz zum anderen jagt. Doch einen Raum finden sie nicht, dieses Problem ist altbekannt und wird nur aktuell, wenn die Wahlen anstehen. Es wäre so einfach, wenn jeder über seinen Schatten springt und nicht mit Scheuklappen denkt! Einfache Antworten und eindeutige Lösungsoptionen? Fehlanzeige! Stattdessen lauern an allen Ecken und Enden Widersprüche und Dilemmata. Die Realität, so beweist sich immer wieder, ist größer als jede Ideologie! Ideologisches Schwarz-Weiß-Denken verstellt den Blick auf das Wesentliche. Problemlösungskompetenzen dürfen sich nicht am Parteibuch festmachen. Hier geht es nicht um die Parteien und ihr Kompetenzgerangel oder um Machtverhältnisse, sondern um Bürger. Es ist doch egal, welche Partei gerade gewählt wurde, es geht doch um die Gemeinsamkeit und Lebensqualität der Bürger. Das ganze Leben ist ein Kompromiss, sonst funktioniert es nicht.

„... gemeinsam Stadt sein!“, ist doch Olchings Motto!

Wir haben im Verein eine Abteilung Sport, in der die Art vom Rollen-Sport als eigenständige Abteilung angegliedert ist und gefördert werden soll.

Wir wollten nichts Anderes als das, was hier von einer Partei öffentlich vorgeschlagen wurde! Was allerdings zu Lasten der Stadtkasse gehen würde!

<https://www.merkur.de/lokales/fuerstenfeldbruck/olching-ort29215/sportanlage-fuer-radler-und-skater-geplant-91894328.html>

Doch bei uns ist es ein Luxusvorhaben mit Luftschloss, weil es von uns kommt und nicht von einer Partei! Nein, wir wollen genau dasselbe und das sogar ohne finanzielle Mittel durch die Stadt! Natürlich wollten wir ein Jugendcafé, uns war nicht bewusst, dass dies ein sträflicher Wunsch ist?! Andere Vereine haben das auch eine Art von einem Kiosk oder Bar, an den Getränke, Eis, Bockwurst und Süßigkeiten verkauft werden!

Und weil das Jugendcafé einmal gescheitert ist, kann es nie wieder funktionieren! Wir begnügen uns auch mit Automaten! Hätte die 400m Bahn nicht auch Umkleiden, Sozialräume, Zuschauerplätze und bei Veranstaltungen evtl. entsprechend Getränke oder auch Snacks angeboten?

Egal was wir machen, egal was wir unternehmen, in Olching ist kein Platz für die Jugend. Wir könnten jetzt aus allen Wahlprogrammen zitieren, was man alle für die Jugend machen wollte, dass würde jetzt aber den Rahmen sprengen! Wir sind auch keine Politiker! Sondern Bürger der Stadt Olching die etwas für die Allgemeinheit tun möchten. Die KultBox und auch das



RadQuartier sollen wachsen, nach den Interessen der Bürger. Wir sind ein gemeinnütziger Verein und keine gewinnorientierte GmbH!

Wir möchten einen Platz für die Jugend schaffen. Einen Treffpunkt mit Flächen für Geburtstagsfeiern, Medienräume, Workshops, Werkstatt, Platz für Ratsch, Tratsch und zum Netzwerken. Eine Freizeitsportanlage mit Bouldercontainer ab 4 Jahre, ein RadQuartier für Skateboard- und Scooter, für Inlineskater und für Biker & Co. Mit Streetballkorb, Sandkasten und Spielplatz.

Natürlich all das barrierefrei, denn nur so funktioniert „Inklusion & Teilhabe“!

Es gibt zwei Dinge in Olching die wir verstehen müssen!

1. "Alles hat drei Seiten. Eine positive, eine negative und eine sprachlose."
2. "Wenn zwei das Gleiche tun, ist das noch lange nicht dasselbe."

Anbei noch der Lik zum Antrag der Parteien die uns unterstützen und genau wie wir, der Meinung sind, dass es eine Bereicherung für Olching wäre, wenn man mal über den Tellerrand schaut.

Mit lieben Grüßen
Jugendkultur Olching e.V.
Vorstand

Hier nochmals Herzlichen Dank für die konstruktiven Gespräche und auch für den einen oder anderen Tipp, an: Bündnis90 / Die Grünen, Für Olching, ÖDP und auch an die SPD, auch wenn diese letztendlich dann doch nein gesagt hat.

„Für Olching & der Bündnis 90, die Grünen“
<https://fuer-olching.de/node/9422>

<https://gruene-olching.de/blog/?p=5451>